

Eigentliche abbildung, derer in Venedig gebräuchlichen Schiffe, vornehmlich aber des BUCENTAURO:

Das ist Des großen und prächtigen Schiffes, welches der Hertzog zu Venedig jährlich, bey der Vermählung mit dem Adriatischen Meer, auf das Fest der Himmelfahrt brauchet: und ist es von der Größe eines Galeatza, auf beyden Seiten mit güldnen Seffeln versehen. Es ist verguldet, und aufs prächtigste gezieret. Auf dem Oberdeck stehet ein Thron auf welchem der Hertzog zwischen den Gesandten und Senatoren sitzt. Auf dem Unterdeck sind 28 Ruder, jedes mit 6 Mann versehen, von welchen man nichts, als die Bewegung der Ruder, schauet. Am Vordertheile stehet eine verguldet Gerechtigkeit nebst dem Schwert und der Waage in den Händen. Wenn der Doge den Ring ins Meer wirfft, setzt er um hintertheil, und spricht folgende Worte: Dei postumus te Mare in signum perpetui Domini. oder Wir vermählen dich, Meer mit uns zum Zeichen das uns über dich zukommenden, in auff löblichen Eigenthums und Herrschaft.

A. ist ein gemein Raub-Schiff. B. die Gondel des Kayser. Abgesandte, Inmitten man sich, anstatt derer Gasten und Chausen, darob mit großer bequemblichkeit, gewisser Schiffe, Gondeln genant, bedienen kan in denen Gärten hin und her zu fahren. C. und D. zwey Laub-Schiffe, deren das Pöbel-Volk zuweilen zu seiner Erretzung methet. Gleich wie aber solcher Volk zu Venedig, jederzeit in zweyen, einander sehr geschäggen partheien gethelet, deren eine die Porvgliotti, die andere Nicoletti, genennet werden, also hat man solcher durch 2. besondere Laub-Schiffe andeuten wollen. E. die Gondel der Päbste. F. G. die Gondel der Frantzösischen Abgesandte, samt einem Kahn, auf Pinachen - das ist eine Mitternächliche - Art geformet. H. Ein wohl berateter Laub-Schiff, darinnen auf dem Meer bequem spaziren zu fahren. I. eine Gondel, dergleichen Burgerlichen Standes Leuthe eigenthümlich zu haben pflegen. K. Eine Mieth-Gondel, wie in andern Stätten die Lehn oder Mieth Gutachen sind.

L. und M. Schiff und Kahn, deren sich der Hertzog von Venedig wenn eine etwas weite fahrt zu thun, bedienet. N. eine Chaloupe oder kleiner, fahr-Zeug, von schnellen lauf, denen andern Schiffen zu helfen und über zu setzen tauglich. O. eine Galotte auch kleine oder halbe Galeere genant, fahrt auf jeglicher Zeit 10. bis 20. Ruder-Bänke, bey jeglicher aber nur einen Mann, trägt auch nicht mehr, als einen Mast, und einige kleine Canonen. Die Schiffe oder Boats-Knechte sind etel Soldaten, welche nach Verlangung der Ruder-Bänke wieder Musqueten nehmen müssen.



Neu Capfel

Alt Capfel

S. Nicolas de Lido

BUCENTAURO